

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 287

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Rédaction et Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabriks- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Schweizerisch-italienische diplomatische Beziehungen. — Relations entre la Suisse et l'Italie. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Die Lage der Baumwoll-Spinnerei. — Die Kontrolle der Minenbauern. — Spezialhandel Deutschlands im 1. Halbjahr 1902. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. Wilh. VonderMühl, Notar, in Basel, namens Johann Kuhn-Knecht in Zweibrücken, begehrt gerichtliche Amortisation der auf den Inhaber lautenden Aktie der Schweizerischen Centralbahn Nr. 15120 im Nominalbetrage von Fr. 500. (W. 60^{te})

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieser Aktie aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 17. Juli 1905, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Basel, den 17. Juli 1902.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA in St. Gallen.

Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Basel-Stadt ist vom 7. Juli 1902 an bei den Herren Schmidt & Sigrist, St. Gallen, den 28. Juli 1902. (D. 86)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“:
F. Haltmayer. Grossmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 28. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burkhardt & Sutter in Bern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1044) hat sich aufgelöst; diese Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Burkhardt & Sohn».

Sophie Burkhardt geb. Brand, Jakobs sel. Witwe, von Huttwyl, und deren Sohn, Armand Burkhardt, von Huttwyl, beide in Bern, haben unter Firma Burkhardt & Sohn in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1902 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Burkhardt & Sutter» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Brennmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Seftigenstrasse 35, Bern.

Bureau Nidau.

17. Juli. Alois Schneider, Sohn des Alois und der Karolina geb. Knecht sel., von Landeck, Tirol (Oesterreich), Bautechniker, wohnhaft in Madretsch, und Pauline König geb. Stengel, Stephans Ehefrau, von Stahringen, Amt Stockach (Grossherzogtum Baden), wohnhaft Lägerstrasse in Wipkingen, Zürich IV, haben unter der Firma A. Schneider & Co eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Madretsch bei Biel eingegangen, welche ihren Anfang am 15. Juli 1902 genommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alois Schneider. Pauline König geb. Stengel ist Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 6000 (sechstausend Franken). Natur des Geschäftes: Erstellung von Bauten. Geschäftslokal: Nidau-Madretschstrasse Nr. 7. Die Firma «A. Schneider & Co» erteilt Prokura an Stephan König, von Stahringen (Amt Stockach, Grossherzogtum Baden), Bauunternehmer in Madretsch.

Bureau de Porrentruy.

28 juillet. Sous la raison sociale Société horlogère de Porrentruy, il a été fondé une société anonyme qui a son siège à Porrentruy. Elle a pour but la fabrication et le commerce des montres et autres articles d'horlogerie et aura une durée indéterminée. Le capital social est de cent mille francs (Fr. 100.000), divisé en actions au porteur de cinq cents francs l'une. Les publications de la société se font dans la feuille officielle du Jura. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective soit de deux administrateurs soit d'un administrateur et d'un directeur, soit de deux directeurs, soit d'un directeur et d'un fondé de pouvoirs soit de deux fondés de pouvoirs. Ont été désignés comme administrateurs: Edouard Boivin, de Moutier, directeur de la Banque foncière, à Bâle, demeurant à Bâle; Charles Boivin, de Moutier, Gaston Daucourt, de Porrentruy, notaire; Victor Donzelot, de Porrentruy, négociant, les trois demeurant à Porrentruy, et Constantin Senn, de Gansingen, directeur de la Banque du Jura, à Delémont, demeurant à Delémont.

28 juillet. La raison Pierre Laissue, à Courgenay (F. o. s. du c. d. 12 mars 1887, n^o 26, page 192), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Wangen.

28. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schuhfabrik Wyss & Stuber in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 125 vom 14. April 1899) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Stuber» in Herzogenbuchsee.

Inhaber der Firma Ad. Stuber in Herzogenbuchsee ist Adam Stuber, von Lüterswyl, in Herzogenbuchsee. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wyss und Stuber» und erteilt Prokura an Julius Stuber, Sohn. Natur des Geschäftes: Schuh- und Holzschuhfabrikation. Geschäftslokal an der Wangenstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 25. Juli. Geiger & Muri in Luzern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. April 1900, pag. 532) haben die Generalvertretung der Firma G. Hebling & Cie. in Küssnacht (Zürich) aufgegeben und wird die Geschäftsnatur nun wie folgt lauten: Spezialgeschäft für gesundheitstechnische Installationen; Gas- und Wasseranlagen.

25. Juli. Inhaber der Firma Al. Bächler in Luzern ist Alois Bächler, von Oberkirch, in Luzern. Kolonial- und Kurzwaren. Hirschenstrasse 38.

26. Juli. Die Firma Rob. Rössli in Escholzmat (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 342) ist infolge Aufnahme eines Kollektivgesellschafters erloschen.

Robert Rössli, Vater, und Rudolf Rössli, Sohn, beide von und in Escholzmat, haben unter der Firma R. Rössli & Sohn in Escholzmat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1902 begonnen und Aktiven und Passiven der ersteren übernommen hat. Zigarettenfabrikation. Spezialität: Virgine Bouts.

28. Juli. Käsergenossenschaft Schlierbach-Etzelwil, mit Sitz in Schlierbach-Etzelwil (S. H. A. B. Nr. 378 vom 11. November 1901, pag. 1510, und dortige Verweisung). In der Generalversammlung dieser Genossenschaft vom 18. Mai 1902 wurde an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Arnold als Aktuar gewählt Anton Troxler, von und in Schlierbach.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervald alto

1902. 29. Juni. Die Firma Buchdruckerei Huber in Altdorf, deren Inhaber Andreas Huber von und in Altdorf ist (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1894, pag. 968), errichtet in Sarnen eine Zweigniederlassung. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Die Firma erteilt Prokura an Josef Huber, von Altdorf, in Sarnen.

Zug — Zoug — Zugo

1902. 28. Juli. Die Firma M. A. Wyss in Zug (S. H. A. B. Nr. 64, vom 4. Mai 1883 II, pag. 512) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen; damit ist auch die an August Wyss erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aug. Wyss z. Münz, vormals M. A. Wyss».

28. Juli. Inhaber der Firma Aug. Wyss z. Münz, vormals M. A. Wyss in Zug ist August Wyss-Kämmer, von und in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. A. Wyss». Natur des Geschäftes: Dampfbrennerei in Kirschwasser, Branntwein und Liqueurs; Weine und gedörrtes Obst. Die Firma erteilt Prokura an Kaspar Hottinger, von Wädenswil, in Knönan.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1902. 28 juillet. La raison Elisabeth Meillaz, à Fribourg (F. o. s. du c. 1902, page 257), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 28. Juli. Inhaber der Firma Dr. med. H. Ziegler in Urnäsch ist Huldreich Ziegler, von Veltheim (Aarau), wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Betrieb der Bad- und Kuranstalt Fraternité. Geschäftslokal: Zum Rosenhügel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 28. Juli. A. Hungerbühler-Sand, von St. Gallen, in Bruggen, und Wilhelm Theod. Meyer, von und in St. Gallen, haben unter der Firma Hungerbühler & Co. in Bruggen, pol. Gemeinde Straubenzell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. Juli 1902 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist A. Hungerbühler-Sand; Kommanditär ist Wilhelm Theod. Meyer mit dem Betrage von funfzigtausend Franken (Fr. 50.000). Mülerei. Zweibruggenmühle, Bruggen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Wilhelm Theod. Meyer und an Jak. Baumann, von Illnau (Zürich), in Bruggen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 26. Juli. Die Aktiengesellschaft Buchdruckerei Bündner-Post in Thusis (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1896, pag. 132/133) hat sich aufgelöst infolge Verkaufes des Geschäftes an die Firma «A. Roth» in Thusis und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

26. Juli. Inhaber der Firma A. Roth in Thusis ist Alfred Roth, von Buchholterberg bei Thun, wohnhaft in Thusis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Aktiengesellschaft Buchdruckerei Bündner-Post» unterm 1. April 1897 ohne Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der «Bündner Post», Papeterie und Ansichtskartenverlag. Geschäftslokal: Poststrasse in Thusis.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1902. 28 juillet. Par acte du 5 juillet 1902 reçu E. Matthey-Doret, notaire à Couvet, les actionnaires de la société anonyme existant à Couvet sous la raison Société de Consommation de Couvet (F. o. s. du c. des 19 mars 1883, II^e partie, n° 39, page 299, 9 novembre 1887, page 851, et 14 juillet 1893, page 663) ont apporté diverses modifications aux statuts qui régissent cette société. Le capital social est porté à la somme de trente cinq mille francs, divisé en mille quatre cents actions de vingt cinq francs chacune, entièrement souscrites et libérées.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 26 juillet. Sous la raison sociale E. Pouillet et C^o, il a été constitué à Genève, une société en commandite qui a commencé le premier mars 1902. Elle a pour associé-gérant indéfiniment responsable, Marie-Auguste-Emmanuel Pouillet, d'origine française, domicilié à Genève, et pour associé-commanditaire, Jean-Baptiste-Camille Chabrol, d'origine française, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour la somme de mille francs (frs. 1000). Genre d'affaires: Fabrique de cigarettes orientales, portant la marque «Compagnie Yanni Jacobo». Locaux: 28, Rue des Grottes (ancien commerce «Yanni Jacobo»).

26 juillet. La société en nom collectif Dupertuis, Milano et Mestral, entrepreneurs de bâtiments, à Lancy (F. o. s. du c. du premier février 1901, page 133), est modifiée dès le vingt-six juillet 1902, par la retraite de l'associé Jules-Gédéon Dupertuis. La société est continuée, sous la même forme, avec reprise de l'actif et passif, et sous la raison sociale Milano et Mestral, au Petit-Lancy (commune de Lancy), entre les deux associés restants, sus-mentionnés, et pour le même genre d'affaires.

26 juillet. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Eugène Picot, notaire, à Genève, substituant M^e Emile Rivoire, aussi notaire, à Genève, le 14 juillet 1902, il a été constitué sous la raison sociale Société anonyme des Fabriques réunies de Boîtes à Musique „Anciennes Maisons Rive, Langdorff et Billon“ une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour objet la fabrication, l'achat, la vente de boîtes à musique, ainsi que de tous articles, brevets, marques et modèles se rapportant directement, ou indirectement, à cette industrie. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (frs. 250,000), divisé en 500 actions au porteur, de francs 500 chacune. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à sept membres, nommés pour une année. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté par son président et son secrétaire, ou par deux autres d'administrateurs. Par exception, et pour une période de trois années, le conseil d'administration est actuellement composé des suivants: Pierre Golay, fabricant de bijouterie, domicilié à Genève, président; Jean Billon, fabricant de pièces à musique, à Plainpalais, secrétaire; James Balmer, fabricant d'horlogerie, aux Eaux-Vives; Charles Gay, fabricant de chaînes d'or, aux Eaux-Vives, et John Langdorff, fabricant de pièce à musique, à Genève. Bureaux: 12, Rue Bonivard.

Edg. Ami für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,854. — 26. Juli 1902, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & C^o, Fabrikanten,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemisches Produkt zur Erhaltung des Schuhwerkes
und Glanzerzeugung auf demselben.



Nr. 14,855. — 26. Juli 1902, 8 Uhr a.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & C^o,
Fabrikanten,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Chemisches Produkt zur Erhaltung des
Schuhwerkes und Glanzerzeugung auf
demselben.



Nr. 14,856. — 28. Juli 1902, 8 Uhr a.

Carl Beuttner, Kaufmann,
Winterthur (Schweiz).

Trauringe.



N° 14,857. — 28 juillet 1902, 8 h. a.

The Fellows Medical Manufacturing Company Limited,
Londres (Grande-Bretagne).

Substances chimiques employées dans la médecine et la
pharmacie.

(Renouvellement de la marque anglaise n° 154).



James L. Fellows

N° 14,858. — 28 juillet 1902, 4 h. p.

L. Rinsoz-Veyre, négociant,
Vevey (Suisse).

Cigarettes, cigares et tabac.



„MEKKA“

N° 14,859. — 28 juillet 1902, 5 h. p.

R. Schmid & C^o, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SCHMID'S WATCH

Nr. 14,860. — 28. Juli 1902, 6 Uhr p.

Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Fabrik,
Delmenhorst b. Bremen (Deutschland).

Gefärbte und ungefärbte Schafwollgarne.



Nr. 14,861. — 29. Juli 1902, 8 Uhr a.

Reinhard Heidfeld & Comp., Kaufleute,
Reimscheid (Deutschland).

Werkzeuge für Schlosser, Schmiede, Installateure,
Schreiner und Holzarbeiter.



Nr. 14,862. — 29. Juli 1902, 8 Uhr a.

C. F. Bally Söhne, Fabrikanten,
Schönenwerd (Schweiz).
Schuhwaren.

„Bally“

Nr. 14,863. — 29. Juli 1902, 8 Uhr a.

Arnold Bayer, Fabrikant,
Budapest (Ungarn).
Arzneifabrikat.

Purgen

Nr. 14,864. — 29. Juli 1902, 8 Uhr a.

Ph. Ant. Fauler, Fabrikant,
Freiburg i. B. (Deutschland).

Kunstguss u. Handguss, Pumpen
und Jaucheverteller, sowie Pflug-
artikel aus Schmiedeleisen u. Stahl.
(Erneuerung der deutschen Marke Nr. 113.)



Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 2^e trimestre de l'année 1902.

Arrondissements	Achats, fontes et essais	Opérations (bordereaux rentrés)				Déchets achetés (valeur payée)									
		Avril	Mai	Juin	TOTAL	2 ^e trimestre 1901	Avril		Mai		Juin		TOTAL		2 ^e trimestre 1901
							Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	
1. Bienne	5	275	254	211	740	903	53,684	60	39,788	10	36,432	20	129,904	90	159,158
2. Chaux-de-Fonds	25	1,207	888	792	2,777	2,926	260,755	85	131,968	05	122,514	50	515,238	40	650,155
3. Delémont	4	15	17	9	41	38	3,558	55	4,616	50	2,225	10	10,895	15	9,270
4. Fleurier	10	31	32	24	87	82	1,876	10	2,868	40	1,037	25	5,781	75	9,732
5. Genève	7	79	61	85	225	243	16,055	10	8,993	20	23,269	60	48,317	90	63,809
6. Granges (Soleure)	2	22	32	32	86	86	3,703	55	2,512	70	1,524	70	7,740	95	7,251
7. Locle	10	216	149	127	492	544	58,652	15	32,557	15	24,904	70	116,114	—	142,516
8. Neuchâtel	6	21	21	26	68	58	2,823	65	1,601	40	3,691	55	8,116	60	8,913
9. Noirmont	3	64	16	43	123	153	3,801	80	2,238	15	1,509	60	7,549	55	8,875
10. Porrentruy	2	80	88	90	258	328	2,763	40	3,364	70	3,762	75	9,890	85	18,952
11. St-Imier	3	127	70	62	259	353	12,896	50	8,974	40	4,802	50	26,173	40	104,286
12. Schaffhouse	3	17	12	9	38	38	7,436	25	6,605	—	7,275	15	21,316	40	9,574
13. Tramelan	1	76	108	75	259	291	6,645	10	2,712	60	2,097	45	11,455	15	14,528
2 ^e trimestre 1902	81	2,280	1,698	1,525	5,458	5,988	494,147	60	248,800	85	285,047	05	917,995	—	1,207,328
2 ^e " 1901	80	2,350	1,789	1,799	5,938	—	560,295	05	342,403	25	314,630	05	1,207,328	35	—
Différence en faveur du 2 ^e trimestre 1902	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " 2 ^e " 1901	—	120	91	274	485	—	116,147	45	98,602	90	79,583	—	289,333	35	—

Berne, le 31 juillet 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerisch-italienische diplomatische Beziehungen.

Dank den guten Diensten der deutschen Reichsregierung, haben die schweizerische und die italienische Regierung, um ihre bezüglichen Vertretungen wieder in normale Verhältnisse zu bringen, beschlossen, unter gleichzeitiger Abberufung ihrer respektiven Gesandten, des Herrn Dr. jur. G. Carlini und des Comm. Silvestrelli, die vorläufige Leitung der respektiven Gesandtschaften den ersten Sekretären derselben, dem Herrn Legationsrat Fernand Du Marthay und dem Herrn Cav. G. De Martino, bis zur bald bevorstehenden Ernennung neuer Titulare zu übertragen.

Relations entre la Suisse et l'Italie.

Grâce aux bons offices du Gouvernement impérial d'Allemagne, le Conseil fédéral suisse et le Gouvernement italien, désireux de rétablir les relations normales entre les deux pays, ont décidé de rappeler simultanément leurs ministres, M. le Dr. G. Carlini, et M. le Comm. Silvestrelli, et de se faire représenter provisoirement par les premiers secrétaires de leurs légations, à savoir M. le conseiller de légation F. Du Marthay et M. le Chev. De Martino, en qualité de chargés d'affaires, jusqu'à la nomination de nouveaux ministres, qui aura lieu incessamment.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 19. Juli: Das hervorragendste Moment der wirtschaftlichen Situation ist die befriedigende Entwicklung der Ernte und besonders der Maisernte. Auf Grund des jüngsten Regierungsberichtes und der Durchschnittspreise für die letzten Jahre erwartet man einen Wert von \$ 500 Millionen grösseren Ertrag der Maisernte, als im Vorjahr. Dem gegenüber dürfte die Weizenerte, im Vergleich mit dem letztjährigen ungewöhnlich grossen Ertragnis, um \$ 75 Millionen im Werte zurückbleiben. Seit dem Datum des letzten Regierungsberichtes hat jedoch die Witterung die Entwicklung der Ernte stetig begünstigt, so dass die Aussichten auch in dieser Beziehung heute tatsächlich besser liegen. In Erwartung eines immensen Ernteertrages treffen die westlichen Eisenbahnen grosse Vorbereitungen. Trotzdem dieselben ihre Ausrüstung in letzter Zeit sehr vervollkommen und auch neuerdings grosse Ordres placiert haben, so dass die Lokomotiven- und Waggonbauanstalten des Landes weit über ihr Lieferungsvermögen in diesem Jahre hinaus mit Arbeit versehen sind, wird doch ein Mangel an Transportmitteln befürchtet, sowie die Erntebewegung in Fluss kommt.

Der allgemeine Frachtverkehr, welchen die Bahnen zu bewältigen haben, ist ein so umfangreicher, dass sie trotz der zur Zeit verminderten Getreidebewegung fortwährend noch bessere Einnahmen erzielen, als selbst in dem verkehrsreichen letzten Jahre. So melden 35 Bahnen für letzten Monat Bruttoerträge von \$ 8,374,000 gegen \$ 7,747,180 im Juni 1901 und 37 Bahnen haben im letzten Fiskaljahr brutto \$ 404,085,457 vereinbart, gegen \$ 372,401,511 in den vorhergehenden zwölf Monaten. In der geschäftlichen und industriellen Welt sind Arbeiterschwierigkeiten das einzige störende Element. So hat der Chicagoer Geschäftswelt ein erneuter, nun beilegender Streik der Frachtverlader und Fuhrleute, die eine weitere Lohnerhöhung forderten, nachdem ihnen im April und am 1. cr. bereits Lohnaufbesserungen gewährt worden waren, einen Verlust von etwa \$ 10 Millionen verursacht. Auch der Streik der pennsylvanischen Hartkohlengräber erscheint gänzlich aussichtslos, zumal die Weichkohlengräber abgeneigt sind, einen Sympathiestreik zu inszenieren.

Trotz der grossen Zahl der zumeist aus eigenem Antriebe untätigen Arbeiter, sowie unter gehöriger Berücksichtigung der Jahreszeit lässt sich die geschäftliche Lage doch als eine befriedigende bezeichnen. Die Preise sind hoch, ein Beweis für einen umfangreichen Konsumbegehrt, der allein die Warenpreise auf dem hohen Niveau der letzten sechs Monate festhalten konnte. Die Preise von Nahrungsmitteln erhalten sich, hauptsächlich infolge Minderertrages der letzten Ernte, auf ungewöhnlich hohem Niveau. Aber auch in diesjährigen Früchten, Gemüse, Meisereisprodukten und Eiern zeigt sich keine matte Preistendenz. Kleidungszubehör aller Art findet flotten Absatz, nicht nur im Detailhandel, in welchem die Nachfrage nach Sommerstoffen eine sehr lebhaft ist, sondern es gehen auch den Joppers und Grossisten, besonders von den auf der Tour befindlichen Reisenden, gute Ordres zu. Die Spekulation in Stapelprodukten war auch in dieser Woche eine lebhaft.

In industrieller Beziehung ist die Situation, bis auf die Arbeiterfrage, eine gesunde und sehr ermutigende. Die enorme Aktivität des Bauwesens stellt an alle damit in Beziehung stehenden Industrien grosse Anforderungen und die hohen Preise für Baumaterial aller Art beschränken nicht den Konsum. Die Koksofen des Landes sind zur vollen Kapazität beschäftigt, ohne allen Anforderungen genügen zu können. Einige Stahlwerke haben, wie im Sommer üblich, den Betrieb eingestellt, doch ist solche Beschränkung der Arbeitstätigkeit in der Eisen- und Stahlindustrie in diesem Jahre eine weit geringere als sonst, da Ordres bis in das nächste Jahr vorliegen.

— Die Lage der Baumwoll-Spinnerei lässt, den Berichten der Herren Scheffer und Drascher in Hamburg zufolge, allenthalben zu wünschen übrig. In Deutschland sind die Unterhandlungen wegen einheitlicher Betriebseinschränkungen der Gladbacher Baumwollspinnereien zwar ergebnislos verlaufen, wohl aber dürften einzelne Betriebe demnächst den Betrieb einschränken, da die ungünstige Situation der Baumwollspinnerei mit jeder Woche weitere Fortschritte macht, zumal in letzter Zeit nicht allein die Garnpreise infolge des starken Angebotes noch weiter gefallen sind, sondern auch durch die allgemeine Zurückhaltung der Konsumenten eine empfindliche Stockung im Garnabsatz eingetreten ist. Auch die Unsicherheit darüber, ob die im neuen deutschen Zolltarif beschlossene Herabsetzung der Garnzölle zur Tatsache werden wird, macht den Spinnern Sorgen. Ein so schwacher Verbrauch wie gegenwärtig, ist seit langer Zeit nicht dagewesen, und Aussichten auf Besserung in der nächsten Zeit bestehen nicht, es sei denn, dass in den Herbstmonaten das Exportgeschäft einen erheblichen Aufschwung nimmt. Hamburg erhält zur Zeit die Besuche der überseeischen Exporteinkäufer und die Umsätze mit Chile, Mexiko und Zentralamerika waren ziemlich gut, wogegen für Venezuela sämtliche Aufträge vorläufig sistiert werden mussten und das Geschäft mit Ostasien ruht. Die auf das Afrika-Geschäft gesetzten Hoffnungen haben sich bisher nicht verwirklicht.

In England unterliegt das Baumwollgewerbe gegenwärtig einer Krisis, wie sie seit geraumer Zeit nicht verspürt worden ist. Die Ueberproduktion hat die Preise herabgedrückt, während sich die Beschaffung des Rohmaterials infolge der kleinen Auswahl an passenden Mittelqualitäten teuer stellt. Der Präsident der Master Spinners Association hat daher das Weiterarbeiten mit vollem Betrieb für die nächsten Monate als selbstmörderisch bezeichnet, trotzdem ist in der am Dienstag stattgehabten Spinnerversammlung der Vorschlag allgemeiner Arbeitseinschränkung abgelehnt worden. Wahrscheinlich werden aber nach und nach die einzelnen Spinner Arbeitsverkürzungen eintreten lassen.

In den Vereinigten Staaten hat das Baumwollgewerbe im ersten Teile der Saison ein gutes Geschäft gemacht. Die Amerikaner sind besonders durch drei Faktoren begünstigt, nämlich erstens: durch die allgemeine Einführung des automatischen Webstuhles, zweitens: durch die billigen Arbeitskräfte im Süden, welche die Bergbewohner von Kentucky und Tennessee stellen, drittens: durch die billige Fracht nach China. Man trägt sich drüben auch hinsichtlich der weitem Zukunft mit guter Zuversicht, was u. a. dadurch illustriert wird, dass bei Kansas City, Missouri, jetzt das grösste Spinnerei-Unternehmen der Welt im Entstehen begriffen ist. Der Betrieb wird elektrisch sein und die Kosten der Gesamtanlage werden auf 40 Millionen Mark veranschlagt. Es sollen 500,000 Spindeln und 12,000 Webstühle in Tätigkeit treten, um 170,000 Ballen Baumwolle per Jahr zu verarbeiten und 75,000,000 Pfund Tücher herzustellen.

Zur Zeit ist das Inlandgeschäft drüben sehr rubig und das Exportgeschäft liegt darnieder, weil China unter dem Fall des Silberpreises und den Schadenersatz-Verpflichtungen an die Grossmächte zu leiden hat, während in Venezuela, Columbien und Haiti Revolutionen an der Tagesordnung sind. In Brasilien ist Regenzeit und in Cuba sind die wirtschaftlichen Verhältnisse gar deprimiert.

— Die Kontrolle der Minenhäuser. Es biesse Eulen nach Athen tragen, wollten wir hier über die Anhäufung immer grösserer Kapitalien in einigen wenigen Händen und über die wachsende Macht dieser wenigen Geldzentren Klage führen, schreibt der «Export», dagegen ist es angebracht, das Publikum, um es vor Schaden zu schützen, über einige eigenartige Wirkungen dieser Geldkräfte aufzuklären. Wir wissen schon längst, dass die grossen Bahnsysteme der Vereinigten Staaten von den Eisenbahnkönigen kontrolliert werden, d. h. dass diese Bahnen den Interessen dieser Männer dienen und in ihren Dividenden wie ihrer Kursentwicklung — ja sogar in ihren zeitweisen Einnahmen, — von den jeweiligen Wünschen dieser Männer abhängig sind. Es muss sich daher ein jeder Käufer dieser Werte von vornherein darüber klar sein, dass die jeweilige Bewertung dieser Objekte sich nicht ohne weiteres nach Angebot und Nachfrage, sondern mehr oder weniger nach den Manipulationen und Kombinationen der Bahngewaltigen richtet. Ebenso ist es bekannt, dass die Preise der verschiedensten Produkte wie Petroleum, Stahl, Eisen, Fleisch etc. durch die grossen Trusts in den Vereinigten Staaten bestimmt werden. Weniger bekannt dagegen, weil ganz im Stillen arbeitend, ohne Bildung einer benannten Gesellschaft und nur auf der Gemeinsamkeit der Interessen aufgebaut, ist die «Kontrolle», die die grossen Minenhäuser in London ausüben. Welche Macht diese Häuser besitzen, und wie sie nicht nur verstehen, das Publikum zu leiten, sondern auch den breiten Strom der Masse, wenn ihren Zwecken dienlich, zum Halten bringen und sogar rückwärts dirigieren können, haben wir in eklatanter Weise gesehen.

La récolte des vins en Espagne en 1902. Si la récolte n'est pas entièrement perdue, cette année, elle souffrira, du moins, un grand déchet. D'après un rapport commercial les froids intenses, hors de saison, qui se sont fait sentir ces derniers temps ont causé de grands dégâts aux vignobles, les détruisant en certains endroits. Des villages, dont la vigne constituait l'unique ressource, se verront réduits à une situation des plus précaires.

Cependant ce qui, en d'autres circonstances, aurait revêtu un réel caractère de gravité, abstraction faite de ces dommages particuliers, peut devenir peut-être un bien pour les viticulteurs dans leur ensemble.

En effet, une grande partie de la récolte dernière se trouve encore en caves ou en magasins, sans probabilité d'écoulement. Les rares ventes qui sont effectuées le sont à des prix ruineux et dans bien des cas, les propriétaires et autres détenteurs sont obligés de céder leurs existences à la distillerie, laquelle les acquiert à des conditions dérisoires de bon marché. Le découragement qui s'est emparé des viticulteurs, en présence de ces bas prix et de ces méventes est tel qu'en certaines régions on considère comme un bien la perte de la récolte.

Cette appréciation est basée sur ce fait que les vins étant moins abondants dans la péninsule, les prix se relèveront, ce qui compensera la quantité qui a fait défaut.

De plus, cette situation hâterait probablement la suppression tant désirée des octrois sur le vin et le commerce vinicole entrerait, de la sorte, dans une nouvelle phase qui lui permettrait de recouvrer un peu de son ancienne importance, sans que le consommateur fût atteint.

Spezialhandel Deutschlands im I. Halbjahr 1902.

berechnet nach den für 1901 festgestellten Einheitswerten.

	Einfuhr		Differenz gegen 1901
	1902	1901	
	in 1000 Mark		
Total	2,840,160	2,751,987	+ 88,173
Darunter Edelmetalle	59,417	70,602	—
Uebrig Artikel	2,780,743	2,681,385	—
	Ausfuhr		
Total	2,286,725	2,136,020	+ 150,705
Darunter Edelmetalle	38,422	33,300	—
Uebrig Artikel	2,248,303	2,097,720	—

Die Steigerung der Einfuhr entfällt auf die Gruppen Wolle, Materialwaren, Baumwolle und Getreide, und die Steigerung der Ausfuhr auf Eisen, Baumwollwaren, Woll- und Materialwaren.

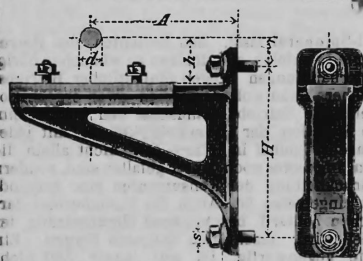
Ausländische Banken. — Banques étrangères.

		Niederländische Bank.			
		19. Juli.	26. Juli.	19. Juli.	26. Juli.
		a.	a.	a.	a.
Metallbestand	133,773,292	133,786,756	Notencirkulation	226,130,645	224,119,890
Wechselportef.	57,559,511	56,202,954	Conti-Correnti	6,317,309	6,936,696

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.



Eisengiesserei
Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH
H. Bülsterli & Co.

Metallgiesserei
Bronze, Phosphorbronze, Messing, Lagerkompositionen, Legierungen jeder Art, Eigene (1378) Modellschneiderei

Spezialität: Rohguss für Transmissionen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5. — (822)

Amtliches Güterverzeichnis.

Jakob Aeschbacher, von Lützelflüh, gewesener Krämer in Enggistein, Gemeinde Worb.

Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen, bis und mit dem 1. Oktober 1902 bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswil. (1515)

Schlosswil, den 28. Juli 1902.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
Siegenthaler.

Amtliches Güterverzeichnis.

Friedrich Gehrig von Lützelflüh, geb. 1867, gewesener Inhaber der Firma «F. Gehrig», Liqueurhandlung, Mattenhofstrasse 1, wohnhaft gewesen Schwarzenburgstrasse 20, in Bern. (1448)

Eingabefrist: Bis und mit 17. September 1902 in die Amtsschreiberei Bern. Bern, den 15. Juli 1902.

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

Société Horlogère de Porrentruy.

Sont mises au concours:

- 1° La place de directeur commercial, à Porrentruy;
- 2° La place de gérant, à Bassecourt.

Adresser les demandes avec certificats et références à la société, à Porrentruy. (1516)

Moutier, G^d Val

(Jura Bernois).

Localité de 4000 habitants. Offre de sérieux avantages à tous les industriels désireux de s'y établir. Usine électrique municipale: 400 chevaux lumière et force, tarifs des plus réduits. — Importante station de chemin de fer et tête de ligne des nouveaux projets Moutier-Granges et Moutier-Soleure.

Pour tous renseignements, s'adresser à M. Joray, maire, ou au bureau municipal. (1422)

Moutier, le 12 juillet 1902.

Consell municipal.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatts».

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Generalbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband

von 59 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (726)

500 Piecen Bordeaux 1900.

Nur noch bis Ende Juli Verkauf von

Chât. de la Croix l'Éves Côtés de Bayon (Monopol)
à Fr. 160 per Pièce von 225 Liter franko verzollt Zürich von altrenom. Schweizerfirma

J. C. Fehlmann & Co. Weingutsbesitzer, Talence (Gironde).

Kaufliebhaber eines gesunden und haltbaren, weichen und süßigen und sehr billigen Naturweines belieben sich zu wenden an uns: **H. Fehlmann, z. Z. Bleicherweg 62, Zürich II.** Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine. — Muster auf Verlangen franko und gratis. (1367)



(1507)



(1506)